



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20

Koalitionsvertrag

zwischen
CDU, Freien Wählern,
Bündnis 90/Die Grünen und der FDP
- nachfolgend Koalitionspartner genannt -
für die Legislaturperiode 2026 - 2031
im Kreistag des Werra-Meißner-Kreises

Werra-Meißner 2030

—

Stark. Innovativ. Nachhaltig.

21 **PRÄAMBEL**

22

23

24 Der Werra-Meißner-Kreis steht für Heimat, Zusammenhalt und Zukunft.
25 Unsere Region ist geprägt von Menschen, die anpacken, Verantwortung
26 übernehmen und ihre Heimat aktiv gestalten. Für sie und mit ihnen wollen
27 wir den Landkreis in das nächste Jahrzehnt führen – mit klaren Werten,
28 einem verlässlichen Kompass und neuen Ideen.

29

30 Unsere Politik steht für Stabilität, wirtschaftliche Vernunft und mutige
31 Innovation. Wir sichern Bewährtes und öffnen den Raum für Neues – mit einer
32 leistungsfähigen Verwaltung, soliden Finanzen und gezielten Investitionen in
33 die Zukunft. Dabei verstehen wir den Landkreis als aktiven Gestalter zentraler
34 Aufgaben – von Bildung und Infrastruktur über soziale Daseinsvorsorge bis
35 hin zu Klimaschutz, Mobilität und wirtschaftlicher Entwicklung.

36

37 Die finanziellen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben
38 anspruchsvoll. Umso wichtiger ist es, vorhandene Spielräume klug zu nutzen,
39 Prioritäten zu setzen und Zukunftsinvestitionen konsequent voranzubringen.
40 Gleichzeitig setzen wir uns gemeinsam mit Bund und Land für verlässliche
41 Rahmenbedingungen und notwendige Reformen ein, um die kommunale
42 Handlungsfähigkeit dauerhaft zu sichern.

43

44 Unser Anspruch ist es, wirtschaftliche Stärke, gesellschaftlichen
45 Zusammenhalt und eine hohe Lebensqualität für alle Generationen zu
46 verbinden. So schaffen wir die Grundlage dafür, dass der Werra-Meißner-
47 Kreis auch in Zukunft eine lebenswerte, handlungsfähige und attraktive
48 Region bleibt.

49

50

51	1	BAUEN UND WOHNEN – MODERN, BEZAHLBAR UND NACHHALTIG	4
52	2	BILDUNG UND SCHULEN – ZUKUNFT GESTALTEN, CHANCEN SICHERN	5
53	3	WIRTSCHAFT UND ARBEIT – REGIONAL STARK, INNOVATIV UND	
54		ZUKUNFTSORIENTIERT.....	7
55	4	KLIMASCHUTZ UND ENERGIE SIND ZUKUNFTSAUFGABEN.....	9
56	5	MOBILITÄT IM LÄNDLICHEN RAUM.....	11
57	6	DIGITALISIERUNG IST DER SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT.	12
58	7	GESUNDHEIT UND KRANKENHÄUSER – REGIONAL SICHERN, MODERN	
59		GESTALTEN, MENSCHLICH PFLEGEN	14
60	8	EHRENAMT UND GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT – HERZ UND	
61		RÜCKGRAT UNSERER REGION.....	16
62	9	KULTUR UND TOURISMUS	18
63	10	WENIGER BÜROKRATIE UND MEHR HANDLUNGSSPIELRÄUME	19
64	11	SICHERHEIT, ORDNUNG UND KATASTROPHENSCHUTZ – VERLÄSSLICH	
65		HANDELN, ENTSCLOSSEN SCHÜTZEN	21
66	12	MIGRATION UND INTEGRATION –CHANCEN ERMÖGLICHEN, ORDNUNG	
67		SCHAFFEN, ZUSAMMENHALT SICHERN	23
68	13	KOMMUNALE FINANZEN – SOLIDE, VERANTWORTUNGSVOLL UND	
69		GENERATIONENGERECHT	24
70	14	ORGANISATORISCHE UND PERSONELLE VEREINBARUNGEN.....	27

1 Bauen und Wohnen – modern, bezahlbar und nachhaltig

73

74 Wohnen ist ein zentraler Faktor für Lebensqualität, Familienfreundlichkeit und
75 Standortattraktivität. Der Werra-Meißner-Kreis steht vor der Aufgabe,
76 bezahlbaren, modernen und nachhaltigen Wohnraum zu schaffen, ohne
77 dabei weitere Flächen unnötig zu versiegeln. Die Koalitionspartner verfolgen
78 das Ziel, die Wohnraumversorgung vorausschauend, klimafreundlich und
79 digital organisiert zu gestalten – mit einem klaren Fokus auf ländliche
80 Realitäten und regionale Baukultur.

81

82 Wir werden die Chancen der aktuellen Wohnungsbau- und
83 Investitionsprogramme des Bundes und des Landes Hessen konsequent
84 nutzen. Der vom Bund initiierte „Bauturbo“ bietet neue rechtliche und
85 finanzielle Möglichkeiten, um Planungs- und Genehmigungsverfahren zu
86 beschleunigen. Diese Dynamik wollen wir auf Kreisebene aufnehmen und mit
87 klaren Zuständigkeiten, digitalisierten Abläufen und verbindlichen
88 Zeitrahmen umsetzen. Unser Ziel ist, dass Bauanträge im Werra-Meißner-
89 Kreis künftig noch schneller und bürgernah entschieden werden können –
90 Transparenz und Verbindlichkeit stehen für uns dabei im Vordergrund.

91

92 Kerninstrument dafür ist eine digitale Bauverwaltung. Über eine zentrale
93 Online-Plattform werden Bauanträge vollständig digital eingereicht,
94 bearbeitet und genehmigt. Digitale Aktenführung, elektronische Signaturen,
95 standardisierte Checklisten und automatische Prüfprozesse sorgen für
96 Transparenz und Tempo. Alle am Bau beteiligten Stellen – Bauämter,
97 Planungsbüros, Brandschutz, Denkmalschutz, Naturschutzbehörden – sind
98 digital vernetzt. Damit schaffen wir den „Bauturbo Werra-Meißner“ für ein
99 effizientes, transparentes und bürgerfreundliches System, das Bürokratie
100 abbaut und Bauwillige entlastet.

101

102 Das Bundesprogramm „Jung kauft Alt“ und das Landesprogramm
103 „Hessengeld“ können junge Familien dabei gezielt unterstützen,
104 Bestandsimmobilien zu sanieren statt neu zu bauen. So wird nicht nur
105 Wohnraum geschaffen, sondern auch Ortsbild und Infrastruktur erhalten.

106

107 Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Nachverdichtung und Flächenrecycling.
108 Förderprogramme für energetische Sanierung, Dachausbau und die

109 Umnutzung ehemaliger Wirtschaftsgebäude sollen ergänzt werden durch
110 Anreize für barrierefreie und altersgerechte Modernisierung. Damit sichern
111 wir die Durchmischung der Quartiere und schaffen Wohnraum, der
112 generationengerecht und zukunftssicher ist.

113

114 Schließlich verstehen wir Wohnen auch als sozialen Auftrag. Daher wollen wir
115 die Zusammenarbeit mit sozialen Trägern und
116 Wohnungsbaugenossenschaften ausbauen, um barrierefreien, betreuten
117 und inklusiven Wohnraum zu fördern. Menschen mit Behinderung, Senioren
118 und Familien mit geringem Einkommen sollen dort wohnen können, wo sie
119 leben möchten – in lebendigen, gemischten Nachbarschaften.

120

121 Sofern es eine Initiative zur Gründung einer ehrenamtlich getragenen
122 kreisweiten Wohnungsbaugenossenschaft geben sollte, wird der Landkreis
123 einen Zuschuss zur Deckung der Gründungskosten bereitstellen und die
124 Kreisbehörden sollen die Arbeit einer solchen Genossenschaft unterstützen.

125

126 Mit dieser umfassenden Strategie aus Digitalisierung, Entbürokratisierung,
127 Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung schaffen wir die Grundlage für
128 einen funktionierenden Wohnungsmarkt im ländlichen Raum. Wir machen
129 Bauen schneller, Wohnen bezahlbarer und Verwaltung moderner. So bleibt
130 der Werra-Meißner-Kreis ein Ort, an dem man gerne lebt, investiert und
131 Zukunft baut.

132

133

134 **2 Bildung und Schulen – Zukunft gestalten,** 135 **Chancen sichern**

136

137 Bildung ist die Grundlage für gesellschaftlichen Zusammenhalt,
138 wirtschaftliche Stärke und individuelle Lebensperspektiven. Der Werra-
139 Meißner-Kreis hat die Förderung von Schulen und Bildung zu einem seiner
140 zentralen Investitionsschwerpunkte gemacht. Denn wo gut gelernt wird,
141 entstehen Zukunft, Fachkräfte und Gemeinschaft. Die Koalitionspartner
142 setzen sich dafür ein, dass jede Schule im Landkreis modern, digital und
143 pädagogisch hochwertig ausgestattet ist – ein Lernort, der auf die
144 Anforderungen von morgen vorbereitet.

145

146 Wir wollen die in den vergangenen Jahren begonnene Schulbauoffensive
147 fortführen und die Schulinfrastruktur des Kreises systematisch
148 modernisieren. Dazu gehören die energetische Sanierung und barrierefreie
149 Erschließung aller Schulgebäude, die Schaffung weiterer Campusstandorte
150 mit modernen Lernräumen, Mensen und Ganztagsangeboten sowie die
151 Integration von Photovoltaik und nachhaltiger Energieversorgung an allen
152 Bildungsbauten, soweit dies wirtschaftlich darstellbar ist. Die Schulstandorte
153 sollen nicht nur funktional, sondern auch Orte des Miteinanders sein – mit
154 modernen Sportanlagen, offenen Aufenthaltsbereichen und digitaler
155 Ausstattung auf aktuellem Stand.

156
157 Der Digitalpakt 2.0 bietet die Chance, die Schulen des Werra-Meißner-
158 Kreises konsequent in das digitale Zeitalter zu führen. Unser Ziel ist, dass alle
159 Schulen flächendeckend mit leistungsfähigen Breitbandanschlüssen
160 ausgestattet sind, moderne digitale Tafeln und Präsentationstechnik
161 einsetzen und Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler über sichere
162 digitale Endgeräte verfügen. Die Koalitionspartner werden dafür sorgen,
163 dass die Mittel aus dem Digitalpakt zielgerichtet in die pädagogische
164 Infrastruktur fließen.

165
166 Der ländliche Charakter unseres Kreises verlangt besondere Antworten. Wir
167 setzen uns für gleichwertige Bildungsbedingungen in allen Regionen ein –
168 unabhängig vom Wohnort. Kleine Schulstandorte müssen erhalten bleiben.
169 Wir fördern regionale Schulverbünde, in denen verschiedene Schulformen
170 eng zusammenarbeiten, um Synergien bei Infrastruktur und
171 Ganztagsangeboten zu nutzen.

172
173 Durch einen regelmäßigen Dialog mit dem Kreisschülerrat wollen wir die
174 Erfahrungen von Schülerinnen und Schülern in unsere Bildungspolitik
175 integrieren.

176
177 Bildung ist auch der Schlüssel zur Fachkräftesicherung. Deshalb wollen wir
178 die Kooperation zwischen Schulen, Handwerksbetrieben, Unternehmen und
179 Kammern vertiefen. Außerdem stehen wir für den Erhalt von so vielen
180 Ausbildungsgängen wie möglich an unseren Beruflichen Schulen in
181 Eschwege und Witzenhausen. Berufsorientierung beginnt früh – durch
182 Praktika, Ausbildungsmessen, Mentoringprogramme und Partnerschulen der
183 Wirtschaft.

184

185 Viele Schülerinnen und Schüler erhalten ein kostenloses Hessen-Ticket für
186 Bus und Bahn – aber nicht alle, das erzeugt Ungerechtigkeit. Wir werden mit
187 dem Land und dem NVV in Gespräche darüber eintreten. Unser Ziel ist es,
188 dass mehr junge Menschen ein kostenfreies Ticket für Bus und Bahn erhalten
189 können.

190
191 Neben der schulischen Bildung werden wir auch die Erwachsenenbildung,
192 Volkshochschule und berufliche Weiterbildung stärken. Der Werra-Meißner-
193 Kreis soll zu einer Lernregion werden, in der lebenslanges Lernen
194 selbstverständlich ist – mit wohnortnahen Angeboten, digitalen
195 Kursformaten und Kooperationen zwischen Bildungseinrichtungen.

196
197 Mit dieser Bildungsstrategie machen die Koalitionspartner deutlich: Wir
198 investieren nicht nur in Gebäude, sondern in Köpfe. Wir schaffen moderne
199 Lernorte, nutzen die Chancen der Digitalisierung, sichern Fachkräfte und
200 machen Bildung zu einem echten Standortfaktor. So bleibt der Werra-
201 Meißner-Kreis eine Region, in der Zukunft gemacht wird – durch Wissen,
202 Können und gemeinsames Lernen.

203

204 **3 Wirtschaft und Arbeit – regional stark,** 205 **innovativ und zukunftsorientiert**

206

207 Eine starke Wirtschaft ist das Fundament für Wohlstand, Arbeitsplätze und
208 Lebensqualität im Werra-Meißner-Kreis. Wir stehen für eine
209 Wirtschaftspolitik, die Unternehmergeist fördert, regionale Stärken nutzt und
210 Zukunftstechnologien gezielt entwickelt. Der Werra-Meißner-Kreis ist
211 geprägt von mittelständischen Betrieben, Handwerksunternehmen,
212 Familienfirmen und landwirtschaftlichen Betrieben, die das Rückgrat unserer
213 regionalen Wirtschaft bilden. Sie schaffen Arbeitsplätze, bilden aus und
214 investieren in unsere Heimat. Aufgabe der Politik ist es, ihnen
215 Rahmenbedingungen zu bieten, in denen sie wachsen, innovativ bleiben und
216 sich auf die Herausforderungen der Zukunft einstellen können.

217

218 Unser Ziel ist es, neue Unternehmen anzuziehen, bestehende Betriebe zu
219 stärken und so hochwertige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.

220 Den aktuell betriebenen Prüfprozess zur organisatorischen und inhaltlichen
221 Ausrichtung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft werden wir aktiv
222 gestalten.

223

224 Neben klassischen Wirtschaftszweigen entstehen neue Formen des
225 Arbeitens, die wir aktiv fördern wollen. Homeoffice, Co-Working und digitale
226 Unternehmensnetzwerke sind keine Großstadtphänomene mehr, sondern
227 auch im ländlichen Raum Zukunftsmodell.

228

229 Besonderes Augenmerk legen wir auf die Fachkräftesicherung. Ohne
230 qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann keine Wirtschaft
231 bestehen. Wir wollen junge Menschen im Kreis halten, Rückkehrer
232 ansprechen und Fachkräfte aus dem In- und Ausland gewinnen. Dazu
233 werden wir das bestehende Netzwerk zwischen Schulen, Betrieben,
234 Kammern und Hochschulen ausbauen, gezielte Ausbildungs- und
235 Rückkehrkampagnen starten.

236

237 Auch die Landwirtschaft ist Teil unserer regionalen Wirtschaftskraft. Sie
238 versorgt uns mit hochwertigen Lebensmitteln, pflegt unsere Kulturlandschaft
239 und schafft regionale Wertschöpfung. Wir werden sie bei der Anpassung an
240 Klimaschutz, Digitalisierung und Vermarktung unterstützen.

241

242 Die Koalitionspartner setzen auf eine Wirtschaftspolitik, die regional
243 verwurzelt und gleichzeitig zukunftsgerichtet ist. Wir wollen eine Wirtschaft,
244 die verlässlich wächst, nachhaltig produziert und gute Arbeit schafft – in
245 Industrie und Handwerk, in Dienstleistung, Landwirtschaft und Tourismus. Der
246 Werra-Meißner-Kreis hat alle Voraussetzungen, um sich als moderne,
247 lebenswerte Wirtschaftsregion im Herzen Deutschlands zu positionieren.

248

249 Wir werden diese Chancen nutzen – mit klarer Strategie, verlässlicher Politik
250 und partnerschaftlichem Handeln zwischen Kreis, Kommunen und
251 Wirtschaft.

252

253

254 **4 Klimaschutz und Energie sind** 255 **Zukunftsaufgaben.**

256

257 Klimaschutz beginnt vor Ort. Unser Ziel ist es, den Werra-Meißner-Kreis bis
258 2040 weitgehend energieautark und klimaneutral zu machen – auf Basis
259 erneuerbarer, regional erzeugter Energie. Wir setzen dabei auf Realitätssinn
260 und Beteiligung statt Zwang.

261

262 Wir werden die Nutzung von Photovoltaik und Solarthermie auf öffentlichen
263 Gebäuden ausweiten. Gemeinsam mit den Kommunen des Landkreises
264 wollen wir Nahwärmenetze gezielt unterstützen und kommunale
265 Energiegenossenschaften stärken. Die Bürgerenergie Werra-Meißner eG ist
266 dafür ein Vorbild – sie verbindet Klimaschutz mit regionaler Wertschöpfung.

267

268 Klimaschutz und Energieversorgung sind zentrale Zukunftsaufgaben für den
269 Werra-Meißner-Kreis. Bereits heute sind die Auswirkungen des
270 Klimawandels in unserer Region spürbar – steigende Temperaturen, längere
271 Trockenperioden, zunehmende Extremwetterereignisse und Belastungen für
272 Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Infrastruktur zeigen den
273 Handlungsbedarf deutlich auf.

274

275 Der Werra-Meißner-Kreis gehört zugleich zu den Vorreitern im Bereich
276 erneuerbarer Energien und verfolgt das Ziel, seine Energieversorgung
277 langfristig vollständig auf erneuerbare Quellen umzustellen.

278

279 Unsere Klimapolitik basiert auf drei zentralen Säulen: Emissionsreduktion,
280 Energieeffizienz und Klimaanpassung. Im Bereich der Energieversorgung
281 setzen wir auf den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien im Einklang mit
282 Natur, Landschaft und Akzeptanz vor Ort. Photovoltaik auf öffentlichen und
283 privaten Gebäuden, die Nutzung von Solarthermie, der Ausbau von
284 Windenergie an geeigneten Standorten sowie die Stärkung von Bioenergie
285 und regionalen Wertschöpfungsketten sind zentrale Bausteine. Gleichzeitig
286 wollen wir bestehende Initiativen wie Energiegenossenschaften weiter
287 stärken, um Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

288

289 Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Steigerung der Energieeffizienz. Der
290 Landkreis hat bereits umfangreiche Maßnahmen zur Reduzierung des
291 Energieverbrauchs in öffentlichen Gebäuden umgesetzt – etwa durch

292 moderne Heizsysteme, digitale Steuerungstechnik und energetische
293 Sanierungen. Diese Strategie wollen wir fortführen und ausbauen,
294 insbesondere im Schul- und Verwaltungsbereich. Ziel ist es,
295 Energieverbrauch und Kosten dauerhaft zu senken und gleichzeitig einen
296 messbaren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

297

298 Das integrierte Klimaschutzkonzept Werra-Meißner-Kreises bildet dabei die
299 strategische Grundlage unseres Handelns. Es definiert konkrete Maßnahmen
300 zur Reduktion von Treibhausgasemissionen, zur Förderung klimafreundlichen
301 Verhaltens sowie zur Nutzung regionaler Potenziale. Dieses Konzept werden
302 wir kontinuierlich fortschreiben, mit klaren Zielmarken versehen und
303 systematisch umsetzen.

304

305 Neben dem Klimaschutz gewinnt die Klimaanpassung zunehmend an
306 Bedeutung. Selbst bei erfolgreichem Klimaschutz werden sich die
307 klimatischen Veränderungen fortsetzen. Deshalb entwickeln der Landkreis
308 und seine Kommunen derzeit ein integriertes Klimaanpassungskonzept, das
309 darauf abzielt, die Widerstandsfähigkeit gegenüber Hitze, Dürre, Starkregen
310 und Hochwasser zu erhöhen. Dazu gehören Maßnahmen wie die Begrünung
311 von Siedlungsflächen, der Schutz vor Überflutungen, die Sicherung der
312 Wasserversorgung sowie der Schutz besonders gefährdeter
313 Bevölkerungsgruppen.

314

315 Klimaschutz und Klimaanpassung verstehen wir als gemeinschaftliche
316 Aufgabe von Landkreis, Kommunen, Wirtschaft und Bürgerschaft. Deshalb
317 setzen wir auf Beteiligung, Transparenz und Kooperation. Netzwerke wie das
318 Klimaschutznetz Werra-Meißner zeigen, dass erfolgreiche Klimapolitik vor Ort
319 nur im Zusammenspiel aller Akteure gelingen kann. Bewährte Formate wie
320 das Klimaforum setzen wir fort.

321

322 Unser Ziel ist ein Werra-Meißner-Kreis, der ökologisch verantwortungsvoll,
323 wirtschaftlich tragfähig und sozial ausgewogen handelt. Klimaschutz ist für
324 uns kein Selbstzweck, sondern Voraussetzung für Lebensqualität,
325 wirtschaftliche Stabilität und die Sicherung unserer natürlichen
326 Lebensgrundlagen.

327

328

329 **5 Mobilität im ländlichen Raum**

330

331 Mobilität im ländlichen Raum ist ein zentraler Bestandteil von Lebensqualität,
332 Teilhabe und wirtschaftlicher Entwicklung. Gerade im Werra-Meißner-Kreis,
333 der durch seine Flächenstruktur und viele kleinere Ortschaften geprägt ist,
334 kommt einem verlässlichen und leistungsfähigen öffentlichen Nahverkehr
335 eine besondere Bedeutung zu. Er sichert den Zugang zu Arbeit, Bildung,
336 medizinischer Versorgung und gesellschaftlichem Leben – unabhängig vom
337 eigenen Auto.

338

339 Wir setzen daher auf ein modernes, vernetztes und bedarfsgerechtes
340 Mobilitätskonzept, das klassische Angebote mit innovativen, digitalen
341 Lösungen verbindet. Der öffentliche Nahverkehr muss flexibler,
342 kundenorientierter und besser auf die tatsächlichen Bedürfnisse der
343 Menschen im ländlichen Raum ausgerichtet werden. Dazu wollen wir On-
344 Demand-Verkehre, Bürgerbusse und Rufsysteme gezielt ausbauen und
345 stärker miteinander verzahnen. Ziel ist eine flächendeckende, verlässliche
346 und möglichst barrierefreie Mobilität – auch in kleineren Ortsteilen und zu
347 Randzeiten.

348

349 Die Ausrichtung und Organisationsform der bestehenden Nahverkehr
350 Werra-Meißner GmbH wird aktuell überprüft. In diesem Zusammenhang
351 werden wir eine umfassende Prüfung der Organisations- und
352 Angebotsstruktur vornehmen. Ziel ist es, Effizienzpotenziale zu heben,
353 Entscheidungswege zu vereinfachen und die Steuerungsfähigkeit des
354 Landkreises zu stärken. Gleichzeitig muss der ÖPNV noch stärker am Bedarf
355 der Fahrgäste ausgerichtet werden. Ein klarer Fokus liegt daher auf einer
356 besseren Taktung, verständlicheren Tarifen, digitalen Buchungs- und
357 Informationssystemen sowie einer insgesamt höheren Servicequalität. Die
358 Weiterentwicklung soll im Ergebnis sowohl deutliche Effizienzgewinne als
359 auch einen spürbaren Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer bringen.

360

361 Parallel dazu bleibt die Sanierung und der Erhalt der Kreisstraßen eine
362 zentrale Aufgabe. Eine leistungsfähige Straßeninfrastruktur ist unverzichtbar
363 für Wirtschaft, Pendler und den öffentlichen Verkehr. Ebenso werden wir den
364 Ausbau sicherer Radwege und Schulrouten konsequent vorantreiben, um
365 alternative Mobilitätsformen zu stärken und die Verkehrssicherheit zu
366 erhöhen.

367

368 Wir wollen die Region auch für Menschen auf dem Fahrrad attraktiver
369 machen. Das bestehende Radverkehrskonzept bildet die Grundlage zur
370 Weiterentwicklung des Radverkehrs im Werra-Meißner-Kreis.

371

372 Unser Ziel ist eine Mobilität, die verlässlich, bezahlbar, umweltfreundlich und
373 für alle Menschen zugänglich ist. So schaffen wir die Grundlage für
374 gleichwertige Lebensverhältnisse im gesamten Werra-Meißner-Kreis und
375 stärken gleichzeitig die Attraktivität unserer Region als Wohn- und
376 Wirtschaftsstandort.

377

378 **6 Digitalisierung ist der Schlüssel zur** 379 **Zukunft.**

380

381 Die Koalitionspartner stehen für eine moderne, leistungsfähige und
382 bürgernahe Verwaltung. Unser Ziel ist es, dass die Kreisverwaltung zu einem
383 echten digitalen Dienstleister wird – effizient, transparent und auf die
384 Bedürfnisse der Menschen vor Ort ausgerichtet. Mit der Digitalen
385 Verwaltungsoffensive Werra-Meißner wollen wir die öffentliche Verwaltung
386 in die Lage versetzen, ihre Aufgaben schneller, einfacher und flexibler zu
387 erfüllen.

388

389 Kern des Vorhabens ist die vollständige Digitalisierung von
390 Verwaltungsprozessen. Alle Standardvorgänge – vom Bauantrag über die
391 Fahrzeugzulassung bis hin zur Sozialleistung – sollen künftig online erledigt
392 werden können. Bürgerinnen und Bürger sollen ihre Anliegen rund um die Uhr
393 digital einreichen können. Grundlage dafür ist die konsequente
394 Weiterentwicklung des Digitalen Verwaltungszentrums, das als zentrale
395 Plattform für alle kommunalen Dienstleistungen fungiert.

396

397 Gleichzeitig wollen wir die internen Abläufe der Kreisverwaltung
398 modernisieren. Der Ausbau der E-Akte und die Anbindung an die
399 Fachverfahren, digitaler Signaturen und automatisierter Workflows sorgt für
400 mehr Transparenz, weniger Papier und kürzere Entscheidungswege. Ein
401 neues New-Work-Konzept ermöglicht es den Mitarbeitenden, orts- und
402 zeitunabhängig zu arbeiten – ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von
403 Familie und Beruf. Mit diesem Schritt wollen wir gleichzeitig die Anmietung
404 von Liegenschaften auf ein Minimum reduzieren. Somit steigern wir die

405 Arbeitgebermarke des Landkreises und schaffen Haushaltspotentiale. Denn:
406 Wer in digitale Infrastruktur und Prozesse investiert, muss auch drauf achten,
407 dass es eine Digitalisierungsdividende gibt.

408

409 Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Qualifizierung der Beschäftigten. Wir
410 werden ein Schulungsprogramm für Digitalkompetenz in der Verwaltung
411 auflegen, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden aktiv an der digitalen
412 Transformation teilhaben können. Die Verwaltung der Zukunft braucht nicht
413 mehr Akten, sondern mehr Wissen – und wir schaffen die Voraussetzungen
414 dafür.

415

416 Darüber hinaus wollen wir den Werra-Meißner-Kreis zu einer Modellregion für
417 den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) in der öffentlichen Verwaltung
418 entwickeln. KI kann die Verwaltung spürbar entlasten, indem sie
419 Routineaufgaben automatisiert, Entscheidungen vorbereitet und Daten
420 intelligent auswertet. So können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich stärker
421 auf komplexe, menschlich geprägte Aufgaben konzentrieren.

422

423 Eine moderne digitale Infrastruktur ist heute so wichtig wie Straßen, Wasser
424 und Strom. Für die Koalitionspartner ist der flächendeckende Ausbau von
425 Glasfaser und Mobilfunk eine zentrale Zukunftsaufgabe. Nur mit einer
426 leistungsfähigen digitalen Grundversorgung kann der ländliche Raum
427 wirtschaftlich stark, sozial attraktiv und lebensfähig bleiben.

428

429 Auch der Mobilfunkausbau bleibt ein Schwerpunkt. Noch immer bestehen in
430 Teilen des Werra-Meißner-Kreises sogenannte „weiße und graue Flecken“ –
431 Gebiete ohne stabile Netzabdeckung. Das ist für Bürgerinnen und Bürger,
432 Betriebe und Rettungsdienste unhaltbar. Wir werden uns für die Schließung
433 dieser Lücken gezielt einsetzen.

434

435 Mit dieser Doppelstrategie aus Digitalisierung mit intelligenter
436 Prozessautomatisierung und digitaler Infrastruktur schaffen die
437 Koalitionspartner die Grundlage für eine Verwaltung, die schneller,
438 serviceorientierter und zukunftsfähiger ist. Sie verbindet Effizienz mit
439 Bürgernähe, Technik mit Verantwortung – und stellt sicher, dass der Werra-
440 Meißner-Kreis auch im digitalen Zeitalter ein verlässlicher Partner für seine
441 Menschen bleibt.

442

443

444 **7 Gesundheit und Krankenhäuser –** 445 **regional sichern, modern gestalten,** 446 **menschlich pflegen**

447
448 Gesundheit ist die Grundlage einer starken und lebenswerten Region. Der
449 Werra-Meißner-Kreis steht dabei vor der zentralen Aufgabe, eine
450 hochwertige, wohnortnahe und wirtschaftlich tragfähige medizinische
451 Versorgung langfristig zu sichern. Die Koalitionspartner bekennen sich klar
452 zum Erhalt des Klinikums Werra-Meißner als kommunal getragene
453 Infrastruktureinrichtung. Die Häuser in Eschwege und Witzenhausen sind
454 unverzichtbare Bestandteile der regionalen Daseinsvorsorge und müssen im
455 Rahmen der anstehenden Krankenhausreform zukunftsfest aufgestellt
456 werden.

457
458 Die von Bund und Land eingeleitete Krankenhausreform bietet die Chance,
459 Versorgungsstrukturen neu zu ordnen und die Qualität medizinischer
460 Leistungen zu sichern. Wir werden diese Reform konstruktiv begleiten und
461 dafür sorgen, dass sie den besonderen Bedingungen des ländlichen Raums
462 gerecht wird. Unser Ziel ist eine Transformation mit Augenmaß – mit klarer
463 Spezialisierung, Vernetzung und Sicherstellung der Grund- und
464 Notfallversorgung.

465
466 Der Werra-Meißner-Kreis wird aktiv auf das Land Hessen zugehen, um einen
467 angemessenen Anteil am Krankenhaus-Transformationsfonds des Landes
468 zu sichern. Diese Mittel sollen gezielt genutzt werden, um

- 469
- 470 • die bauliche und technische Modernisierung der Klinikstandorte zu
 - 471 finanzieren,
 - 472 • Digitalisierung und Telemedizin flächendeckend auszubauen,
 - 473 • medizinische Schwerpunkte zu stärken (z. B. Geriatrie, Notfallmedizin,
 - 474 ambulante Versorgung),
 - 475 • neue kooperative Versorgungsmodelle mit niedergelassenen Ärzten
 - 476 und Pflegeeinrichtungen zu entwickeln,
 - 477 • die Energieeffizienz der Krankenhausgebäude zu steigern,
 - 478 • und die Arbeitsbedingungen des medizinischen Personals dauerhaft
 - 479 zu verbessern.

480

481 Ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit unseres
482 Gesundheitswesens ist die Fachkräftesicherung. Der Mangel an Ärzten,
483 Pflegekräften und medizinischen Fachangestellten ist spürbar. Die
484 Koalitionspartner werden daher alle bestehenden Programme zur
485 Nachwuchsgewinnung konsequent weiterentwickeln und ausbauen. Dazu
486 gehört das Medizinstipendium des Werra-Meißner-Kreises, mit dem
487 Medizinstudierende finanziell unterstützt werden, wenn sie sich verpflichten,
488 nach dem Studium im Landkreis tätig zu werden.

489

490 Darüber hinaus wollen wir gemeinsam mit den Schulen und Berufsschulen,
491 insbesondere die Krankenpflegeschule, im Kreis gezielte
492 Fachkräfteoffensiven starten – durch Berufsorientierung,
493 Ausbildungsmessen, duale Ausbildungsgänge im Gesundheitswesen und
494 Kooperationen mit Hochschulen und privaten Bildungsträgern.

495

496 Wir werden außerdem prüfen, wie internationale Fachkräfte durch gezielte
497 Integrations- und Anerkennungsprogramme leichter gewonnen werden
498 können, ohne bürokratische Hürden. Das Pilotprojekt „Fachkräftegewinnung
499 aus dem Ausland im Bereich Pflege“ werden wir fortführen und weiter
500 ausbauen.

501

502 Das stationäre Hospiz in Eschwege wollen wir in gewohnter Form weiterhin
503 finanziell unterstützen.

504

505 Mit den Koalitionspartnern steht der Werra-Meißner-Kreis für eine
506 Gesundheitspolitik, die Regionalität, Qualität und Menschlichkeit verbindet.
507 Wir investieren in moderne Strukturen, sichern wohnortnahe Versorgung und
508 schaffen attraktive Arbeitsbedingungen. So bleibt die
509 Gesundheitsversorgung im Werra-Meißner-Kreis stark – heute und in
510 Zukunft.

511

512

513

514 **8 Ehrenamt und gesellschaftlicher** 515 **Zusammenhalt – Herz und Rückgrat** 516 **unserer Region**

517
518 Das Ehrenamt ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Lebens im
519 Werra-Meißner-Kreis. Ohne das Engagement unzähliger Freiwilliger in
520 Vereinen, Feuerwehren, Kirchen, Hilfsorganisationen, Kulturinitiativen,
521 sozialen Diensten und der Nachbarschaftshilfe wäre unser Landkreis nicht
522 das, was er ist – eine starke, solidarische und lebenswerte Gemeinschaft. Die
523 Koalitionspartner stehen uneingeschränkt an der Seite derjenigen, die ihre
524 Zeit, Energie und Verantwortung für andere einsetzen. Unser Ziel ist es, dieses
525 Engagement zu fördern, zu entlasten und wertzuschätzen – denn Ehrenamt
526 ist keine Selbstverständlichkeit, sondern eine zentrale Säule des
527 gesellschaftlichen Zusammenhalts.

528
529 Wir wollen die Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement verbessern.
530 Dazu gehört der konsequente Abbau von Bürokratie, die Vereinfachung und
531 Digitalisierung von Antragsverfahren und die digitale Unterstützung
532 ehrenamtlicher Strukturen.

533
534 Auch das soziale und kulturelle Ehrenamt ist unverzichtbar. Neben der
535 Freiwilligenagentur Omnibus unterstützen wir Vereine und Initiativen, die
536 etwa in den Bereichen Soziales, Kultur, Musik, Heimatpflege und Integration
537 tätig sind. Um gezielt Sportvereine zu unterstützen werden diesen auch
538 weiterhin außerhalb der Schulzeit die Sporthallen des Landkreises kostenfrei
539 zur Verfügung gestellt. Die Koalitionspartner werden den Zugang zu
540 Fördermitteln vereinfachen und mit einem „Ehrenamtsbudget“ kleinere
541 Projekte unbürokratisch fördern – etwa Dorffeste, Nachbarschaftsinitiativen,
542 generationsübergreifende Freizeitangebote oder ehrenamtliche
543 Integrationsprojekte.

544
545 Neben der Förderung des Ehrenamts steht der gesellschaftliche
546 Zusammenhalt im Mittelpunkt unserer Politik. Der Werra-Meißner-Kreis ist
547 geprägt von Vielfalt, Offenheit und gegenseitigem Respekt. Wir wollen ein
548 Miteinander, das Unterschiede akzeptiert und Verbindungen stärkt –
549 zwischen Generationen und Herkunftsgruppen. Dazu gehören aktive

550 Integrationsarbeit und die Förderung gemeinsamer Projekte, die Begegnung
551 schaffen.

552

553 Um die Gleichberechtigung der Geschlechter sowohl innerhalb der
554 Kreisverwaltung als auch in der Öffentlichkeit voranzutreiben erhalten wir
555 das bewährte Modell, die interne Gleichstellungsbeauftragte durch eine
556 externe Gleichstellungsbeauftragte zu ergänzen.

557

558 Besondere Aufmerksamkeit gilt der sozialen Teilhabe älterer Menschen. Wir
559 werden den Aufbau lokaler Seniorenbeiräte, Besuchsdienste und
560 Mehrgenerationenprojekte unterstützen. Seniorinnen und Senioren sollen
561 am gesellschaftlichen Leben teilhaben können – digital, kulturell und sozial.
562 Der Ausbau barrierefreier Treffpunkte und die Förderung von Fahrdiensten
563 und Nachbarschaftshilfen gehören ebenso dazu wie die Unterstützung von
564 Pflegenden und Angehörigen, sowie das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe.

565

566 Ein weiterer Schwerpunkt unserer Politik liegt auf der Förderung junger
567 Menschen und ihrer Beteiligung am gesellschaftlichen Leben.
568 Jugendverbände, Vereine und Initiativen leisten einen unverzichtbaren
569 Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung, zur demokratischen Bildung und zum
570 gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Koalitionspartner wollen den
571 Masterplan Jugend umsetzen und bekennen sich ausdrücklich zur wichtigen
572 Arbeit des Kreisjugendrings Werra-Meißner als zentralem Dachverband der
573 Jugendarbeit im Landkreis. Wir werden seine Arbeit verlässlich unterstützen
574 und die Rahmenbedingungen für eine starke, vielfältige und
575 selbstorganisierte Jugendarbeit weiter verbessern. Ziel ist es, jungen
576 Menschen früh Verantwortung zu übertragen, Engagement zu ermöglichen
577 und ihnen echte Mitgestaltungschancen zu eröffnen. Denn eine lebendige
578 Demokratie braucht eine aktive Jugend – und ein Ehrenamt, das auch für
579 kommende Generationen attraktiv bleibt.

580

581 Der gesellschaftliche Zusammenhalt im Werra-Meißner-Kreis lebt von
582 Verantwortung und Vertrauen. Wir wollen eine Kultur fördern, in der
583 Engagement selbstverständlich bleibt und Anerkennung erfährt – nicht nur
584 durch Worte, sondern durch konkrete Unterstützung, Entlastung und
585 Wertschätzung.

586

587 Die Koalitionspartner verstehen das Ehrenamt als Herzstück ihrer Politik. Wo
588 Menschen füreinander einstehen, entsteht Heimat. Und wo Zusammenhalt
589 gelebt wird, wächst Zukunft. Unser Ziel ist es, die engagierte Mitte unserer

590 Gesellschaft zu stärken – damit der Werra-Meißner-Kreis auch künftig eine
591 Region bleibt, in der Gemeinschaft zählt, Verantwortung gelebt wird und
592 niemand allein gelassen wird.

593

594

595 **9 Kultur und Tourismus**

596

597 Der Werra-Meißner-Kreis ist eine der schönsten Regionen Hessens – das
598 wollen wir noch stärker sichtbar machen. Mit dem Geo-Naturpark Frau-
599 Holle-Land, den Premiumwanderwegen, Fachwerkstädten und dem
600 Werratal besitzen wir Alleinstellungsmerkmale. Wir werden sie strategisch
601 vermarkten – mit modernen, digitalen Tourismusangeboten und regionaler
602 Kooperation.

603

604 Nachhaltiger Tourismus ist Zukunft. Wir fördern Rad- und Wassertourismus,
605 Naturerlebnisse und Kulturveranstaltungen, die unsere Geschichte lebendig
606 halten. Unsere Kulturvereine und Museen sind Träger regionaler Identität –
607 sie verdienen Planungssicherheit, Förderung und moderne Infrastruktur.
608 Verschiedene Forschungsk Kooperationen mit der Universität Kassel-
609 Witzenhausen, wie etwa „Weidetiere schaffen Landschaft“ fördern
610 nachhaltige, innovative Konzepte für einen zukunftsfähigen Tourismus.

611

612 Tourismus schafft Arbeitsplätze, stärkt Gastronomie und belebt den
613 ländlichen Raum. Deshalb ist er für uns kein Nebenthema, sondern ein
614 zentraler Wirtschaftsfaktor.

615

616 Der Werra-Meißner-Kreis verfügt über eine vielfältige und lebendige
617 Kulturlandschaft, die das gesellschaftliche Leben prägt und die regionale
618 Identität stärkt. Kultur ist für uns kein Zusatzangebot, sondern ein zentraler
619 Bestandteil von Lebensqualität, Bildung und gesellschaftlichem
620 Zusammenhalt. Sie verbindet Generationen, schafft Begegnung und macht
621 unsere Region nach innen und außen sichtbar.

622

623 Unsere Städte und Gemeinden sind geprägt von historischer Bausubstanz,
624 engagierten Heimat- und Kulturvereinen, Museen, Archiven, Musikinitiativen
625 und einer aktiven Kulturszene. Dieses breite Spektrum wollen wir sichern,
626 weiterentwickeln und stärker miteinander vernetzen. Ziel ist es, die kulturellen

627 Angebote im gesamten Kreisgebiet zu erhalten und gleichzeitig neue
628 Impulse zu setzen – auch in kleineren Ortsteilen.

629

630 Kulturelle Bildung ist ein wesentlicher Schlüssel für Teilhabe und
631 Persönlichkeitsentwicklung. Die Musikschule Werra-Meißner als Teil des
632 Eigenbetriebs Bildung und Jugend sowie zahlreiche weitere
633 Bildungsangebote leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. Wir bekennen uns
634 klar zu ihrer Stärkung und Weiterentwicklung. Ziel ist es, kulturelle
635 Bildungsangebote für alle Altersgruppen zugänglich zu machen –
636 wohnortnah, bezahlbar und qualitativ hochwertig.

637

638 Kultur im ländlichen Raum bedeutet auch, Wege zu verkürzen und Zugänge
639 zu erleichtern. Deshalb setzen wir uns für mobile und dezentrale Formate ein
640 – etwa durch Kooperationen zwischen Einrichtungen, kulturelle Netzwerke
641 und neue Veranstaltungsformate, die Menschen direkt vor Ort erreichen.

642

643 Wir stehen für eine lebendige Erinnerungskultur in Kooperation mit örtlichen
644 Initiativen, etwa den Freundinnen und Freunden jüdisches Leben im Werra-
645 Meißner-Kreis oder dem Grenzmuseum Schifflersgrund. Um junge Menschen
646 noch stärker für die Gefahren von Rassismus zu sensibilisieren wollen wir
647 weitere Schulen motivieren, dem Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule
648 mit Courage“ beizutreten.

649

650 Unser Ziel ist ein Werra-Meißner-Kreis, der seine kulturelle Vielfalt bewahrt,
651 weiterentwickelt und als Stärke begreift. Eine Region, in der Tradition und
652 Innovation zusammenwirken, in der Kultur für alle zugänglich ist und in der
653 kreatives Engagement aktiv gefördert wird.

654

655

656 **10 Weniger Bürokratie und mehr** 657 **Handlungsspielräume**

658

659 Das Hessische Kommunale Flexibilisierungsgesetz eröffnet auch dem
660 Werra-Meißner-Kreis neue Handlungsspielräume, um kommunale
661 Aufgaben effizienter, bürgernäher und an die tatsächlichen Bedürfnisse vor
662 Ort angepasst zu erfüllen. Die Koalitionspartner betrachten dieses Gesetz als

663 wichtigen Hebel, um Verwaltungsstrukturen zu modernisieren, Abläufe zu
664 vereinfachen und kommunale Eigenverantwortung zu stärken.

665

666 Wir wollen die Möglichkeiten des Gesetzes konsequent nutzen, um Bürokratie
667 zu reduzieren, Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und die
668 Handlungsfreiheit der Kommunen zu erweitern. Besonders in den Bereichen
669 Personal, Finanzen, Vergabe, interkommunale Zusammenarbeit, Bildung,
670 Energie, Digitalisierung und Bauen wollen wir neue Wege gehen.

671

672 Ein zentrales Ziel der Koalitionspartner ist es, dass der Werra-Meißner-Kreis
673 als Modellregion für kommunale Flexibilisierung und Bürokratieabbau
674 etabliert wird. In dieser Rolle können wir erproben, wie gesetzliche
675 Vorschriften so ausgestaltet werden können, dass sie den Realitäten des
676 ländlichen Raums gerecht werden. Die aktuellen gesetzlichen
677 Anforderungen orientieren sich häufig an den Bedingungen städtischer
678 Ballungsräume – mit dichter Infrastruktur, kurzen Wegen und hohen
679 Verwaltungskapazitäten. Diese Maßstäbe sind jedoch nicht auf einen
680 Flächenlandkreis wie den Werra-Meißner-Kreis übertragbar.

681

682 Als Modellregion wollen wir zeigen, dass gleichwertige Lebensverhältnisse
683 nicht durch Gleichmacherei entstehen, sondern durch passgenaue,
684 praxisorientierte Lösungen.

685

686 Die Koalitionspartner werden sich daher auf Landesebene dafür einsetzen,
687 dass unser Landkreis Pilotregion für ländliche Verwaltungsflexibilität wird. So
688 können wir praxisnah zeigen, wie kommunales Handeln im ländlichen Raum
689 durch mehr Entscheidungsspielraum, angepasste Standards und
690 unbürokratische Verfahren gestärkt werden kann – ohne Qualitätsverlust,
691 aber mit deutlich mehr Effizienz und Bürgernähe.

692

693 Entbürokratisierung und Verfahrensbeschleunigung wollen wir insbesondere
694 in den Bereichen der Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde entwickeln.

695

696 Unser Ziel ist eine Verwaltung, die nicht städtische Maßstäbe kopiert, sondern
697 ländliche Stärke nutzt. Flexibel, handlungsfähig und auf die Menschen vor Ort
698 zugeschnitten.

699

700

701 **11 Sicherheit, Ordnung und** 702 **Katastrophenschutz – verlässlich** 703 **handeln, entschlossen schützen**

704
705 Sicherheit ist ein Grundpfeiler öffentlicher Daseinsvorsorge und eine
706 Kernaufgabe staatlicher Verantwortung. Im Werra-Meißner-Kreis stehen die
707 Koalitionspartner für eine Sicherheitspolitik, die vorbeugt, schützt und
708 handlungsfähig bleibt – in Krisenzeiten ebenso wie im Alltag. Unser Ziel ist ein
709 Landkreis, in dem sich Menschen sicher fühlen können, weil Verwaltung,
710 Ehrenamt und Einsatzkräfte gemeinsam verlässlich agieren.

711
712 Die Verantwortung für Ordnung, Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz
713 liegt in weiten Teilen auf Kreisebene. Der Werra-Meißner-Kreis trägt damit
714 eine zentrale Rolle im System der inneren Sicherheit – als koordinierende
715 Behörde zwischen Land, Kommunen, Feuerwehren, Hilfsorganisationen und
716 Polizei. Wir werden diese Verantwortung ernst nehmen und die
717 Sicherheitsstrukturen des Landkreises modern, effizient und zukunftsfest
718 aufstellen.

719
720 Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Brand- und Katastrophenschutz.
721 Extremwetterlagen, Energiekrisen, Pandemien und technische Störungen
722 zeigen, wie wichtig eine funktionierende Gefahrenabwehr ist. Auf der
723 Grundlage einer Risikoanalyse wollen wir entsprechende
724 Handlungsschwerpunkte definieren. Wir werden den
725 Katastrophenschutzplan des Landkreises regelmäßig aktualisieren und
726 durch eine digitale Lageplattform ergänzen, die Einsatzkräfte, Leitstellen und
727 Verwaltung in Echtzeit vernetzt. Durch den weiteren Ausbau des
728 Verwaltungs- und Katastrophenschutzstabes mit moderner
729 Kommunikationsinfrastruktur in der Kreisverwaltung soll die
730 Handlungsfähigkeit des Kreises in Ausnahmesituationen jederzeit
731 gewährleistet bleiben.

732
733 Unsere Freiwilligen Feuerwehren sind das Rückgrat der Gefahrenabwehr im
734 Werra-Meißner-Kreis. Ohne sie wäre der Schutz von Bevölkerung und
735 Sachwerten nicht zu leisten. Die Koalitionspartner bekennen sich klar zur
736 Stärkung des Feuerwehrwesens.

737

738 Das Ehrenamt ist dabei unverzichtbar. Feuerwehr, Technisches Hilfswerk
739 (THW), Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter, Malteser, DLRG, ASB und andere
740 Hilfsorganisationen leisten im Katastrophenfall und im täglichen Einsatz
741 einen unschätzbaren Beitrag. Wir werden das ehrenamtliche Engagement
742 im Bevölkerungsschutz stärken – durch kostenfreie Weiterbildungen,
743 bessere Vereinbarkeit von Beruf und Ehrenamt und gezielte
744 Nachwuchsprogramme. Junge Menschen sollen über Schulen und
745 Jugendfeuerwehren früh an das Thema herangeführt werden.

746

747 Wir werden die zivile Resilienz und den Bevölkerungsschutz stärken. Dies
748 beinhaltet auch den Aufbau einer Katastrophenschutzlogistik des
749 Landkreises, um etwa Notstromversorgung, mobile Trinkwasserversorgung
750 und Notunterkünfte zentral zu organisieren.

751

752 Neben dem Schutz vor Katastrophen ist auch die alltägliche öffentliche
753 Ordnung eine Daueraufgabe. Wir werden die Zusammenarbeit zwischen
754 Kreisordnungsbehörde, Polizei und Gemeinden weiter stärken. Dazu gehören
755 koordinierte Kontrollen im Bereich Verkehr, Umwelt- und Tierschutz,
756 Gaststättenrecht und Jugendschutz. Der Landkreis soll als ordnende Instanz
757 verlässlich, transparent und bürgerorientiert handeln.

758

759 Alle 4 Minuten erlebt eine Frau in Deutschland Gewalt durch ihren Partner
760 oder Ex-Partner. Wir wollen ausreichend Schutzplätze im Frauenhaus
761 bereitstellen und Beratungsstellen verlässlich finanzieren. Den Aktionsplan
762 des Landkreises gegen Gewalt an Frauen setzen wir um.

763

764 Die Koalitionspartner stehen für eine Sicherheits- und Ordnungspolitik, die
765 alle Ebenen einbindet: Land, Kreis, Kommunen, Polizei und Ehrenamt. Wir
766 wollen Strukturen, die nicht nur auf Krisen reagieren, sondern sie
767 vorausschauend verhindern. Durch gut ausgestattete Einsatzkräfte, klare
768 Zuständigkeiten, digitale Koordination und gesellschaftliche Unterstützung
769 sichern wir das, was unsere Region stark macht – Verlässlichkeit,
770 Zusammenhalt und Schutz füreinander.

771

772 Ein sicherer Landkreis ist kein Zufall, sondern das Ergebnis entschlossenen
773 Handelns. Dafür stehen wir ein – mit klarer Verantwortung, starker
774 Organisation und tiefem Respekt für alle, die täglich für die Sicherheit unserer
775 Heimat im Einsatz sind.

776

777

778 **12 Migration und Integration – Chancen** 779 **ermöglichen, Ordnung schaffen,** 780 **Zusammenhalt sichern**

781
782 Zuwanderung ist Teil unserer gesellschaftlichen Realität und zugleich eine
783 große politische Aufgabe. Sie kann eine Bereicherung sein, wenn sie
784 gesteuert, begleitet und zielgerichtet gestaltet wird. Der Werra-Meißner-
785 Kreis steht wie viele Regionen vor der Herausforderung, Migration
786 verantwortungsvoll zu organisieren, Integration zu fördern und zugleich die
787 Belastungsgrenzen von Verwaltung, Schulen, Wohnungsmarkt und
788 Ehrenamt im Blick zu behalten.

789
790 Die Koalitionspartner bekennen sich zu einer Migrationspolitik, die Humanität
791 und Ordnung verbindet. Menschen, die bei uns Schutz suchen, sollen fair
792 behandelt und nach geltendem Recht aufgenommen werden. Gleichzeitig
793 erwarten wir von allen Zugewanderten, dass sie die Werte und Regeln
794 unseres Landes achten und aktiv an ihrer Integration mitwirken. Integration
795 ist keine Einbahnstraße – sie beruht auf Rechten und Pflichten
796 gleichermaßen.

797
798 Als Landkreis tragen wir Verantwortung für die Unterbringung, soziale
799 Betreuung und Integration von Geflüchteten. Unser Ziel ist eine
800 leistungsstarke Ausländerbehörde, die dazu beiträgt, dass Entscheidungen
801 zügig getroffen werden und Integration gelingen kann. Wir setzen uns auf
802 Landes- und Bundesebene für eine gerechte Verteilung und auskömmliche
803 Finanzierung der Flüchtlingsaufnahme ein. Die Kommunen dürfen mit dieser
804 Aufgabe nicht allein gelassen werden. Unterkünfte, soziale Infrastruktur und
805 Betreuung müssen planbar und dauerhaft finanzierbar bleiben.

806
807 Zugleich wollen wir die Chancen, die Zuwanderung bietet, aktiv nutzen. Viele
808 Zugewanderte bringen berufliche Erfahrung, Lernbereitschaft und Motivation
809 mit. Wir werden bestehende Programme für Sprachförderung, Anerkennung
810 von Berufsabschlüssen und Qualifizierung weiterentwickeln. Auch hier ist
811 eine leistungsstarke Ausländerbehörde zentral, die in Zusammenarbeit mit
812 den Jobcentern, der Agentur für Arbeit und den Kammern mehr Übergänge
813 ermöglicht, etwa in Ausbildung, Pflege, Handwerk und Dienstleistungsberufe.
814 Gleichzeitig muss qualifiziertes Fachpersonal aus dem Ausland, das bereits

815 im Werra-Meißner arbeitet oder eine feste Stellenzusage hat, gut durch die
816 Ausländerbehörde beraten und unterstützt werden.

817

818 Ein besonderer Fokus liegt auf der sprachlichen und gesellschaftlichen
819 Integration. Sprache ist der Schlüssel zur Teilhabe. Wir setzen uns dabei für
820 den Erhalt von Sprachkursen auf allen Niveaustufen ein – von
821 Erstorientierung bis Berufssprache – und wollen sie stärker mit
822 Kinderbetreuung und Alltagsbegleitung verknüpfen. Gleichzeitig setzen wir
823 auf Begegnung statt Parallelstrukturen. Über Integrationslotsen,
824 Nachbarschaftsprojekte und die Zusammenarbeit mit Vereinen,
825 Kirchengemeinden und Ehrenamtsinitiativen.

826

827 Zugleich stehen wir für eine klare Haltung gegenüber Fehlverhalten und
828 Missbrauch. Wer dauerhaft in Deutschland leben will, muss die Grundwerte
829 unserer Gesellschaft akzeptieren: Demokratie, Gleichberechtigung,
830 Rechtsstaatlichkeit und Respekt vor der Freiheit anderer. Integration kann nur
831 dort gelingen, wo Regeln gelten und eingehalten werden.

832

833 Migration und Integration sind Zukunftsthemen, die über den
834 gesellschaftlichen Zusammenhalt entscheiden. Unser Ziel ist ein Landkreis,
835 der offen und hilfsbereit bleibt, aber auch handlungsfähig und gerecht. Die
836 Koalitionspartner stehen für eine Politik, die Ordnung sichert, Integration
837 ermöglicht und Zusammenhalt stärkt – mit klaren Regeln, klarer
838 Verantwortung und klarer Perspektive für alle, die bei uns leben wollen.

839

840

841 **13 Kommunale Finanzen – solide,** 842 **verantwortungsvoll und** 843 **generationengerecht**

844

845 Eine solide Finanzpolitik ist die Grundlage jeder verlässlichen
846 Kommunalpolitik. Sie schafft Handlungsspielräume, sichert
847 Zukunftsinvestitionen und bewahrt die Gestaltungsfähigkeit des Landkreises
848 und seiner Städte und Gemeinden. Die Koalitionspartner stehen für eine
849 verantwortungsvolle Haushaltspolitik, die Ausgaben begrenzt, Einnahmen
850 stärkt und die kommunale Familie als Ganzes im Blick behält.

851
852 Die finanziellen Rahmenbedingungen für die Landkreise haben sich in den
853 vergangenen Jahren deutlich verändert. Bund und Land übertragen den
854 Kreisen zunehmend Aufgaben, ohne sie vollständig finanziell auszugleichen.
855 Besonders die stark steigenden Kosten in den Bereichen Eingliederungshilfe,
856 Jugendhilfe, Pflege und Integration stellen den Werra-Meißner-Kreis vor
857 erhebliche Herausforderungen. Diese Pflichtaufgaben wachsen
858 dynamischer als die Einnahmen – und engen den finanziellen Spielraum für
859 freiwillige Leistungen und Investitionen spürbar ein. Wir werden uns daher
860 auf Landes- und Bundesebene entschieden dafür einsetzen, dass die
861 kommunale Finanzlast fair verteilt wird. Aufgaben, die durch höhere
862 gesetzliche Standards entstehen, müssen durch auskömmliche Mittel
863 gedeckt werden. Wer bestellt, muss auch bezahlen.

864
865 Zugleich sehen wir den Landkreis in einer besonderen Verantwortung
866 gegenüber seinen kreisangehörigen Städten und Gemeinden. Ihre finanzielle
867 Stabilität ist die Grundlage für eine funktionierende Daseinsvorsorge – von
868 der Kita bis zur Feuerwehr. Wir wollen die kommunale Familie stärken und die
869 Umlagesystematik so weiterentwickeln, dass der Landkreis seine Aufgaben
870 erfüllen kann, ohne die Kommunen über Gebühr zu belasten. Dazu gehört
871 eine transparente, verlässliche Kreis- und Schulumlagenpolitik, die auf
872 Partnerschaft statt auf Belastung setzt. Entscheidungen im Kreishaushalt
873 müssen die Situation der Städte und Gemeinden immer mitdenken.

874
875 Der Werra-Meißner-Kreis muss Schritt für Schritt aus der strukturellen
876 Unterfinanzierung herausgeführt werden. Dabei gilt für uns der Grundsatz der
877 Generationengerechtigkeit. Wir dürfen kommende Generationen nicht mit
878 den Schulden der Gegenwart belasten. Investitionen müssen Zukunft
879 schaffen, nicht neue Verpflichtungen. Deshalb setzen wir auf eine klare
880 Priorisierung: Bildung, Infrastruktur, Digitalisierung, Gesundheit und
881 Klimaschutz stehen im Mittelpunkt.

882
883 Um den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Kommunen mehr Transparenz
884 über den Einsatz öffentlicher Mittel zu bieten, wollen wir ein digitales
885 Haushalts- und Finanzdashboard schaffen. Dieses System soll verständlich
886 darstellen, wofür Mittel eingesetzt werden, welche Projekte gefördert werden
887 und wie sich zentrale Haushaltskennzahlen entwickeln. Eine offene
888 Finanzkommunikation stärkt Vertrauen und Nachvollziehbarkeit.

889

890 Neben der Konsolidierung bleibt die Investitionsfähigkeit zentral. Der Werra-
891 Meißner-Kreis muss weiterhin in Schulen, Mobilität, Energie und soziale
892 Infrastruktur investieren können. Dazu werden wir Förderprogramme von
893 Bund, Land und EU systematisch erschließen.

894

895 Die Koalitionspartner bekennen sich zu einer Finanzpolitik mit klarer Linie:

- 896 • Verantwortung gegenüber kommenden Generationen,
- 897 • Fairness gegenüber den Kommunen,
- 898 • Transparenz gegenüber der Öffentlichkeit und
- 899 • Investitionskraft für Zukunftsaufgaben.

900

901 Die Koalitionspartner stehen dafür, dass aus Haushaltsdisziplin kein Stillstand
902 wird und aus Zukunftsinvestitionen keine Schuldenfalle. Wir führen den Kreis
903 auf einem Weg, der wirtschaftliche Vernunft mit sozialer Verantwortung
904 verbindet – zum Wohle aller Menschen und Kommunen im Werra-Meißner-
905 Kreis.

906

907 Die Koalitionspartner werden den kommunalen Anteil des Werra-Meißner-
908 Kreises am Sondervermögen des Bundes gezielt und verantwortungsvoll
909 einsetzen, um die strukturellen Herausforderungen des ländlichen Raums zu
910 bewältigen. Diese Mittel sollen nicht zur Deckung laufender Ausgaben
911 dienen, sondern zur Finanzierung zukunftsorientierter Investitionen, die
912 nachhaltige Wirkung entfalten. Vorrangig sollen Projekte in den Bereichen
913 digitale Infrastruktur, Bildungseinrichtungen, Erneuerbare Energien sowie
914 Energieeffizienz, Gesundheitsversorgung und kommunale Daseinsvorsorge
915 gefördert werden. Das Sondervermögen ist für uns kein konsumtiver
916 Zuschuss, sondern ein Hebel, um den Landkreis strukturell zu modernisieren
917 und langfristig wettbewerbsfähig zu machen – im Sinne solider
918 Haushaltsführung und generationengerechter Politik.

919

920

921

922 **14 Organisatorische und personelle** 923 **Vereinbarungen**

924

925 **Ausschüsse des Kreistages**

926 Die Koalitionspartner vereinbaren, dass die Anzahl der Ausschüsse halbiert
927 wird. Folgende Ausschüsse sollen gebildet werden:

928

929 Haupt-, Finanz- und Prüfungsausschuss

930 Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

931 Schulausschuss

932 Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Forsten und Landwirtschaft

933 Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Digitalisierung

934

935 Zudem wird die Anzahl der Ausschussmitglieder von 14 auf 12 reduziert.

936

937 **Geschäftsordnung des Kreistages**

938 Die Koalitionspartner vereinbaren eine Überarbeitung der
939 Geschäftsordnung des Kreistags. Ziel ist es, Sitzungen und Verfahren zu
940 beschleunigen und zu erleichtern. Ferner soll die Geschäftsordnung
941 resilienter werden.

942

943

944 **Digitale Gremiensitzungen**

945 Die Koalitionspartner vereinbaren die neuen gesetzlichen Möglichkeiten für
946 digitale Gremiensitzungen zu prüfen. Mindestens für den Kreisausschuss
947 und die Sitzungen der Fachausschüsse des Kreistages sollen hybride und
948 volldigitale Sitzungen möglich werden.

949

950

951 **Hauptamtliche Verwaltungsspitze**

952 Die Koalitionspartner vereinbaren die Rückkehr zu nur einem
953 hauptamtlichen Kreisbeigeordneten.

954

955 **Unsere Politik verbindet Bewahrung und Aufbruch. Wir**
956 **stehen für klare Werte, stabile Finanzen und neue**
957 **Perspektiven – für eine Region, die stolz auf ihre Wurzeln**
958 **ist und offen für die Zukunft bleibt.**